



Der Unterschied zwischen Attribut und adverbialer Bestimmung

Attribute

Adverbiale Bestimmungen (Adverbiale) können Attributen manchmal ähnlich sehen. Jedoch liegt der Unterschied in ihrer Eigenständigkeit. **Attribute können im Gegensatz zu Adverbialen nicht unabhängig verschoben werden.**

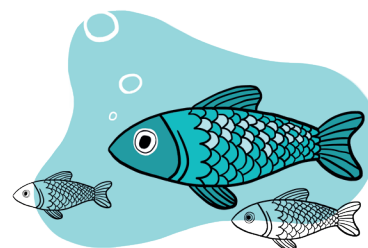
Unterschied zwischen Attribut und adverbialer Bestimmung

- Sowohl Adverbiale als auch Attribute können etwas genauer beschreiben. Sie geben uns **weitere Informationen**.
- **Adverbiale** sind **eigenständige Satzglieder**, die an eine andere Stelle im Satz **verschoben** werden können.
- **Attribute** sind dagegen nicht eigenständig, sondern nur **Teile von anderen Satzgliedern**.
- Attribute müssen immer bei ihrem **Bezugswort** stehen, also bei dem Nomen, auf das sie sich beziehen.

Beispiel: Adverbiale Bestimmung

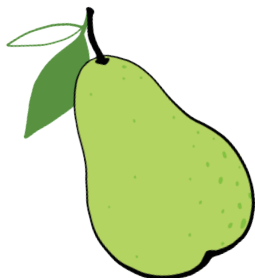
Die Fische schwimmen **im Meer**.
Im Meer schwimmen die Fische.
Schwimmen die Fische **im Meer**?

Wo schwimmen die Fische? → **im Meer**



Wie du siehst, kannst du die adverbiale Bestimmung des Ortes im Satz **verschieben**, ohne dass der Satz sinnlos wird. Das Adverbial ist nicht von einem Bezugswort abhängig.

Beispiel: Attribut



Die Birnen **meines Nachbarn** schmecken besonders gut.
Schmecken die Birnen **meines Nachbarn** besonders gut?

Diese Sätze kannst du nicht bilden:

Schmecken die Birnen besonders gut **meines Nachbarn**?
Meines Nachbarn die Birnen schmecken besonders gut.

Das **Genitivattribut** (*meines Nachbarn*) kannst du nicht von seinem **Bezugswort** (*Birnen*) trennen. Wie du siehst, werden die Sätze hierdurch sinnlos. Das Attribut braucht sein Bezugswort und **muss daher direkt hinter ihm bleiben**.